



Joceline Wind (links) trifft morgen in Shanghai auf Jessica Hull, die australische Weltmeisterin.

Bild: Michael Buholzer/Keystone

## Zwei wichtige Termine für Joceline Wind in China

Joceline Wind startet ihre Freiluftsaison mit zwei Diamond-League-Meetings in China, von denen das erste morgen in Shanghai stattfindet. Ein fulminanter Auftakt.

**Christian Kobi**  
Übersetzung: Bernhard Rentsch

Kein Abtasten. Kein Aufwärm-Meeting, um wieder ein Gefühl für den Sport zu bekommen und sich schrittweise zu steigern. Joceline Wind startet mit voller Kraft in ihre Freiluftsaison 2026 – mit zwei Diamond-League-Meetings: das erste morgen in Shanghai, das zweite eine Woche später in Xiamen. Zweimal trifft sie über 1500 auf die gesamte Weltelite. «Das werden meine ersten beiden Diamond-League-Starts im Ausland sein», so die Athletin aus Sonceboz, die dieses Wettbewerbsniveau am 28. August 2025 beim Weltklasse-Meeting in Zürich kennengelernt hatte – sie belegte dort mit einer Zeit von 4:08,37 den 11. Platz.

### Einen Meilenstein erreicht

Dieser Blitzstart überrascht. Sogar die Betroffene selbst. «Ich hatte nicht damit gerechnet, so schnell in die Diamond League zu kommen», sagt die Nummer 31 der Welt im 1500-Meter-Lauf, die eine Bestzeit von 4:01,59 Minuten über diese Distanz vorweisen kann. «Aber ich habe ziemlich früh die Bestätigung für meine Teilnahme an diesen beiden Meetings erhalten (Anm. d. Red.: Die 16 Plätze werden anhand der Anmeldungen und der Weltrangliste vergeben), was mir ermöglichte, meine Vorbere-

«Ich hatte nicht damit gerechnet, so schnell in die Diamond League zu kommen.»

**Joceline Wind**  
Leichtathletin und Mittelstreckenläuferin aus Sonceboz

itung entsprechend anzupassen. Das bestätigt auch, dass ich einen Meilenstein erreicht habe. Von nun an mische ich bei den Besten mit.»

### Saisonziel: EM in Birmingham

Ja, Joceline Wind «mischt bei den Besten mit». Sie ist nicht mehr die Neue, die einfach nur froh ist, dabei zu sein. «Sowohl taktisch als auch körperlich weiss ich, dass ich gute Karten in der Hand habe», sagt die Athletin von Biel Biennet Athletics, die bereits bei den Hallenweltmeisterschaften im März in Polen ihre Fortschritte unter Beweis gestellt hatte. Nach einem vorbildlichen Lauf fehlten ihr damals nur 39 Hundertstelsekunden, um sich die Türen zum Paradies zu öffnen. Oder zum Finale, je nach Sichtweise.

Heute beschränkt sich das Ziel nicht mehr darauf, an diesen grossen Veranstaltungen teilzunehmen. Es geht darum, sich dort zu profilieren, zu zeigen, dass sie da ist und man mit ihr rechnen muss. «Ich möchte auf diesem Niveau Erfahrung sammeln, mich an diese Wettkämpfe auf höchstem Niveau gewöhnen, um die nächsten Schritte meiner Karriere meistern zu können.»

Als Saisonziel bezeichnet Joceline Wind die Europameisterschaften Mitte August in Birmingham. «Die Planung ist, zu diesem Zeitpunkt in Topform zu sein.»

Bis Mitte August bleibt noch Zeit. Genau drei Monate. «Ich bin es nicht gewohnt, so früh in der Saison schon grosse Termine zu haben. Das ist etwas Neues für mich», dämpft Joceline Wind zu hohe Erwartungen. Auch aus diesem Grund setzt sie sich für diese ersten Wettkämpfe keine zeitlichen Ziele. «Es gibt so viele Faktoren, die eine Rolle spielen. In der Diamond League können manche Rennen sehr schnell verlaufen, während andere viel taktischer sind.»

### Gegen die Nummer 1 der Welt

Morgen trifft die 25-Jährige in Shanghai auf mehrere Weltklasse-Läuferinnen dieser Disziplin, darunter die Weltranglistenbeste Jessica Hull (Bestzeit 3:50,83), die Nummer 7 Linden Hall (3:56,33) oder die Nummer 9 Birke Haylom (3:53,22). Um diese Wettkämpfe unter den bestmöglichen Bedingungen anzugehen und die Auswirkungen des Jetlags zu minimieren, hat sie ihren Tagesrhythmus in der Schweiz bereits um drei Stunden vorverlegt, indem sie früher schlafen ging und früher aufstand. Die restliche Akklimatisierung erfolgt nach ihrer Ankunft in China.

Nach ihrer Rückkehr aus Asien gibt Joceline Wind der Erholung viel Raum, bevor sie am 3. Juni bei einem Meeting in Turku und am 7. Juni bei einem weiteren Diamond-League-Meeting in Stockholm antritt.

## Tadesse Abraham verzichtet auf den Hunderter

**Bieler Lauftage** Tadesse Abraham plant einen Rekord über 100 Kilometer. Die Ankündigung des Starts des ehemaligen Schweizer Marathon-Rekordhalters hat in den letzten Wochen für Begeisterung rund um den 100-km-Lauf von Biel gesorgt. Jetzt ist aber klar: Tadesse Abraham startet in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni nicht.

Der ehemalige Weltklasse-Marathonläufer, Schweizer Rekordhalter über 42,195 km und eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Schweizer Leichtathletik, zeigt jedoch echtes Interesse am Bieler Lauf. «Wir haben erst Anfang dieser Woche von seinem Rückzug erfahren», so Cyprien Louis, Präsident der Bieler Laufveranstaltungen. «Sein Ziel ist es, den Titel mit einem Schweizer Rekord anzustreben, und er möchte in bestmöglicher Verfassung an den Start gehen.»

Auf Nachfrage teilte der Läufer mit, er liege «in seiner Vorbereitung im Rückstand» – dabei wollte er eigentlich nach Biel kommen, um bei diesem legendären Rennen «eine gute Zeit zu erzielen». Seine Absage ist sowohl für die Organisatoren als auch für die Laufbegeisterten eine kleine Enttäuschung. Die Rekordankündigung bleibt aber sicher in den Notizbüchern der Verantwortlichen. (sme/br)

## Dagui Paviot und Anthony De Freitas bleiben beim FC Biel

**Fussball** Der FC Biel baut sein Kadern im Hinblick auf die Saison 2026/27 weiter aus. Anfang Woche gab der Verein die Vertragsverlängerung von zwei seiner Verteidiger bekannt: Dagui Paviot und Anthony De Freitas, «zwei wichtige Stützen der Mannschaft, die der Gruppe auch in der kommenden Saison ihre Erfahrung, ihren Einsatz und ihre Führungsqualitäten zur Verfügung stellen werden», wie es in der Mitteilung heisst.

Der 31-jährige Anthony De Freitas spielt seit 2019 beim Bieler Verein. Der ebenfalls aus Frankreich stammende Dagui Paviot (23) kam im letzten Sommer in die Tissot Arena und etablierte sich schnell als wichtiger Bestandteil des Teams von Samir Chaibeddra. Seine guten Leistungen blieben auf dem Transfermarkt nicht unbemerkt, ebenso wie diejenigen seines Partners in der Innenverteidigung, Modibo Camara, der insbesondere im Visier von Neuchâtel Xamax stand.

### Auswärtsspiel in Lausanne

Zum drittletzten Saisonspiel treten die Bieler heute im vorgezogenen Auswärtsspiel in Lausanne an. Der Match gegen Lausanne-Sport 2 wird um 19 Uhr angepfiffen. Für die Seeländer, ohne Chancen im Aufstiegsrennen, geht es darum, die Saison «anständig» abzuschliessen, während die Waadtländer noch um den Verbleib in der Promotion League kämpfen. Lausanne liegt auf dem zweitletzten Platz – allerdings nur drei Punkte hinter Paradiso. Die Bieler, die die erste Begegnung am 9. November zu Hause klar mit 4:1 gewonnen haben, werden sich hüten, im Abstiegs-kampf ohne Gegenwehr als Tabellenverfälscher dazustehen.

### Letztes Heimspiel am 23. Mai

Nach dem Spiel in Lausanne steht am 23. Mai das letzte Heimspiel des FC Biel auf dem Programm. Letzter Gegner der Saison in der Tissot Arena ist Kreuzlingen. Eine Woche danach, am 30. Mai, schliessen die Seeländer die Spielzeit in Cham ab. (ck/br)